

Medizinisches Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben und Erläuterungen sind 18 medizinische Suchworte zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser Suchworte ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort senden Sie bitte an:

Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*,
Stichwort „Medizinisches Silbenrätsel 11/2021“,
Mühlbauerstraße 16, 81677 München,
Fax 089 4147-202
oder E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Einsendeschluss: 7. Dezember 2021

AB – AMI – BAC – CAM – CHO – CHRO – DAN – DEA – DIO – DRÜ – ECHO – EX – FUNK – GI – GRA – HAND – HAUT – HE – KAR – KO – KON – LA – LA – LAG – LES – LIN – LO – LÖ – MEN – MIE – MIE – MIE – MUS – NEPH – NETZ – NI – NUS – ON – OPH – OR – PEK – PHIE – PY – RA – RA – RE – RO – RO – ROI – RON – RYN – SCHILD – SCHIS – SCHWUR – SEN – SET – SO – STO – SUNG – TA – TE – TE – TER – THAL – THO – TI – TION – TION – TIS – TO – TO – TO – TO – TRY – P – ÜBER – VA – ZENZ

Lösungswort:

© Dr. Natalie Yaldizli, E-Mail: natalieyaldizli@gmx.net

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

1. Nicht selten tritt ein Guillain-Barré-Syndrom nach einem gastrointestinalen Infekt mit diesem Erreger auf
2. Klinischer Test auf Hüftdysplasie im Neugeborenenalter (Eponym)
3. Phase der Genesung
4. Serotonin-Antagonist zur Behandlung von Übelkeit und Erbrechen (Wirkstoff)
5. Ablatio retinae
6. Trizyklisches Antidepressivum, das häufig auch als Migräneprophylaxe verschrieben wird (Wirkstoff)
7. Erreger der Bilharziose
8. Aderhaut
9. Ungleiche Augenfarben
10. Anlegen einer äußeren Nierenfistel
11. Ultraschalluntersuchung des Herzens
12. Unfähigkeit, das Auge zu schließen bei einer peripheren Facialisparesie
13. Kehlkopfentzündung
14. Schmerzhaftes Muskelkrämpfe nach einer Wundinfektion deuten auf diese Krankheit hin
15. Auswurf
16. Hyperthyreose
17. Eröffnung des Brustkorbes
18. Handstellung bei einer Medianuslähmung und dem Versuch, die Hand zur Faust zu ballen

Ärzte helfen Ärzten in Not

Die Hartmannbundstiftung „Ärzte helfen Ärzten“ unterstützt Arztfamilien* in schwierigen Lebenslagen und stellt damit ein einmaliges Hilfswerk innerhalb der Ärzteschaft dar.



*Satzungsgemäß unterstützt die Stiftung in Not geratene Ärztinnen und Ärzte der Human-, Zahn- und Tiermedizin.

Wir helfen:

- » Kindern in Not geratener Ärztinnen und Ärzte
- » Halbwaisen und Waisen aus Arztfamilien
- » Ärztinnen und Ärzte in besonders schweren Lebenslagen

Wir bieten:

- » Kollegiale Solidarität
- » Finanzielle Unterstützung für Schul- und Studiausbildung
- » Förderung berufsrelevanter Fortbildungen
- » Schnelle und unbürokratische Hilfe

Helfen Sie mit, diese unverzichtbare Hilfe aufrecht zu erhalten! Unterstützen Sie mit Ihrer Spende Kolleginnen und Kollegen in Not. Vielen Dank!

Spendenkonto:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Düsseldorf,
IBAN DE88 3006 0601 0001 4869 42
BIC DAAEED33XXX

Online-Spende:

www.hartmannbund.de/der-verband/stiftungen/arzte-helfen-arzten/